

Auszug aus der NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Bizau am Montag, 06. Februar 2017 um 20:15 Uhr im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes.

Verlauf und Beschlussfassungen

zu 1) Eröffnung und Begrüßung – Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Gemeindevandatare, Ersatzmitglied Wolfgang Meusburger, die Schriftführerin und 2 Zuhörer. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

zu 2) Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 12. Dezember 2016

Die Niederschrift der Gemeindevertretungssitzung vom 12. Dezember 2016 wurde per E-Mail übermittelt. Leider ist im Protokoll unter Punkt 5) Voranschlag 2017 ein Fehler bei den Zahlen zum Schuldenstand passiert, dieser beträgt zum Ende des Voranschlagjahres € 698.400,-. Die pro-Kopf-Verschuldung entspricht somit € 653,93. Von der Gemeindevertretung werden der berichtigte Schuldenstand und das restliche Protokoll einstimmig genehmigt.

zu 3) Gemeindehaus – Neubau Heizzentrale – Auftragsvergabe

Mit Ende Jänner ist die Angebotsfrist für die Erneuerung der Heizzentrale im Gemeindehaus abgelaufen (9 Firmen waren eingeladen), vom Büro Koller und Partner wurden die Angebote geprüft und ein Vergabevorschlag unterbreitet. Insgesamt wurde von 3 Firmen ein Angebot abgegeben.

Vom Büro Koller und Partner liegt der Vergabevorschlag an die Firma Wälderinstallateur vor. Der angesetzte Kostenrahmen ist eingehalten, die Firma war bereits beim Neubau des Fechtig-Hus sowie dem Konsum-Hus beauftragt, die Erfahrungen waren durchwegs positiv.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Umrüstung des Heizraumes im Gemeindeamt an die Firma Wälderinstallateur aus Bezau zu vergeben.

zu 4) Bauwerk auf Gst. 3466 – Berufungsverfahren

Für den Holzstadel auf der Waldparzelle Gst. 3466 hat die Baubehörde die Wiederherstellung des rechtmäßigen Zustandes (Abtrag) verfügt, worauf der Grundeigentümer bzw. Errichter gegen den Bescheid berufen hat. In der Gemeindevertretungssitzung vom September 2016 wurde die Berufung behandelt und vertagt. Mittlerweile ergibt sich eine geänderte Situation.

Dies stellt einen neuen Sachverhalt dar, die Einflüsse auf den aktuellen Fall werden zu klären sein.

Da der Bürgermeister Baubehörde 1. Instanz ist, übergibt er zu diesem Tagesordnungspunkt das Wort an Vize-Bgm. Robert Lang. Nach Beratung der Gemeindevertretung wird von GV Werner Übelher der Antrag gestellt, der Berufung stattzugeben und das Verfahren an die 1. Instanz zurück zu weisen. Dem Antrag wird einstimmig (14 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung) stattgegeben.

zu 5) Anpassung Räumliches Entwicklungskonzept – Festlegung Umfang

Das Räumliche Entwicklungskonzept Bizau soll adaptiert und auf den aktuellen Stand gebracht werden. In der GV-Sitzung vom Dezember 2016 wurde die Thematik zur Bearbeitung an den Dorfentwicklungsausschuss delegiert. Dieser hat zwischenzeitlich getagt, mit Beratung des Raumplanungsfachmannes Markus Berchtold.

Die angedachten REK-Änderungen werden vom Vorsitzenden anhand eines Planes nochmals kurz erläutert.

Nach ausführlicher Beratung der Gemeindevertretung beschließt diese, das vorhandene REK in den Grundzügen zu erhalten und nur die einzelnen Anpassungen, die sich aus den erfolgten oder am laufen befindlichen Widmungen ergeben, laut den Vorschlägen des Dorfentwicklungsausschusses, durchzuführen. Einstimmiger Beschluss. Bei weiteren Veränderungen ist dem Thema Erschließung ein besonderes Augenmerk zu schenken.

Zu diesem Tagesordnungspunkt wird vom Vorsitzenden auch über die Anfrage zur Überarbeitung von Straßennamen und Hausnummern in Bizau berichtet. Verschiedene Häuser seien teilweise schwer zu finden. Vom Gemeindeamt wurde eine Grafik erstellt, welche die aktuelle Bezeichnung und Abgrenzung der verschiedenen Weiler zeigt. Nach Beratung der Gemeindevertretung ist diese einstimmig der Meinung, die Weilernamen und Hausnummer zu belassen und keine Veränderung vorzunehmen, da dies weitreichende Folgen hätte. Es wird darauf hingewiesen, allfällige, offiziell nicht existierende Straßen- oder Weilernamen nicht als Adressenanschrift zu verwenden. In einem nächsten Rundschreiben der Gemeinde soll hierüber informiert werden.

zu 6) Berichte des Bürgermeisters

Gemeinde

- Treffen mit den Stellungspflichtigen (Musterern) Jahrgang 1998, 7 Burschen
- Silvesterstände
- JHV Bergrettung Ortsstelle Bizau
- JHV Handwerker- und Gewerbeverein
- JHV Freiwillige Feuerwehr Bizau
- Ausschusssitzung Tourismusverein
- JHV Seniorenbund

Regional

- Sitzung Schulerhalterverband, Sitzung Standesamt- und Staatsbürgerschaftsverband
- Generalversammlung Stand Bregenzerwald
- Gemeindevernetzungstreffen in Götzis
- diverse Treffen zu Sozialthemen und ärztlicher Versorgung im Hinterwald
- Vortrag Waldverein
- Generalversammlung Musikschule Bregenzerwald
- Baurechtsverwaltung Bregenzerwald – Personalangelegenheit
- Infoabend Polytechnischer Lehrgang Bezau
- witus-Stammtisch bei Steuerbüro Jörg Übelher
- Regio Treffen in Schnepfau zum Projekt „Der Bregenzerwald lässt kein Kind zurück“
- Ausschusssitzung Heimatpflegeverein Bregenzerwald
- Baurechtsverwaltung Bregenzerwald Bürgermeistertreffen
- Stand Bregenzerwald Vorstandsbesprechung Sanierungsarbeiten Kloster Bezau

Vorstandssitzung vom 30.01.2017

- Diverse Anträge um finanzielle Unterstützung
- Fremdkopien auf dem Gemeindeamt – Vergütung
- Ansuchen um Kinderbetreuungsbeihilfe
- Baumaßnahmen Objekt Kirchdorf 276 (Rädlerhaus) – Bauführung
- Umbau Straßenbeleuchtung Gemeinde- und Landesstraße – weitere Maßnahmen
- Bereitstellung GIS Daten an Land Vorarlberg
- Web-Cam (Livefotos) für Gemeinde Bizau
- Hackschnitzelbunker Markus Dünser Oberberg – Abstandsnachsicht
- Berichte Bürgermeister

Sonstiges

- Die Direktorin der Volksschule Bizau, Angelika Meusburger, bedankt sich bei der Gemeinde für das Betreiben des Übungslift Hütten und auch, dass die Kinder im Schulunterricht diesen gratis benutzen dürfen. Sie berichtet, dass gerade dies dazu beigetragen hat, dass in den letzten Jahren auch die Kinder mit Migrationshintergrund ausnahmslos am Skifahren teilgenommen haben und dies mit voller Freude und Eifer. Sie stellt weiters fest, dass dies grundsätzlich für alle Kinder eine Chance ist, Skifahren zu lernen und dies ein wichtiger Beitrag zur Integration darstellt.
- Jürgen Metzler, als Obmann des Theatervereines Bizau, bedankt sich anlässlich des abgelaufenen Jubiläum-Theaterjahres 2016 bei der Gemeinde Bizau für die finanzielle Unterstützung aber auch alle sonstigen Hilfestellungen. In diesem Zusammenhang darf die Gemeinde nochmals zum tollen Programm im Jubiläumsjahr gratulieren und dem umfangreichen ehrenamtlichen Engagement hierzu.
- Mitte Dezember konnten wir die Weihnachtsfeier der Gemeindemandatäre sowie der Mitarbeiter mit einer Schifffahrt und dem Besuch auf dem Weihnachtsmarkt in Lindau verbinden. Als Anerkennung und Einstimmung auf die Weihnachtszeit.
- Die Abklärungen und die Vorbereitungen für die Glasfaserverbindung von Reuthe zur Gemeindegrenze Bizau und in weiterer Folge zum bestehenden Netz laufen, eine Umsetzung ist jedenfalls im kommenden Frühjahr/Sommer vorgesehen.
- Zum Thema Möglichkeiten Gestaltung Zentrumsbereich im Zuge Sanierung Landesstraße findet am 9. Februar 2017 eine Begehung mit einem renommierten Büro für Verkehrsplanung statt.
- Bei der Generalversammlung der Musikschule Bregenzerwald konnte ein ausgeglichener Haushalt präsentiert werden, aufgrund der zu erwartenden Aufwände, vor allem im Personalbereich (Abfertigungen bei Lehrern mit Altverträgen), ist auch für das laufende Schuljahr eine Erhöhung der Beiträge um 3% erforderlich. Die Musikschulbeiträge sind je zur Hälfte Elternbeiträge und Gemeindebeiträge. Es herrscht übereinstimmend die Meinung, dass diese finanziellen Mittel gut eingesetzt sind, gerade für die örtlichen Vereine im musischen Bereich, aber auch gesellschaftlich. Bizau hat im laufenden Schuljahr 7 Schüler weniger gegenüber dem Vorjahr, was aber jahrgangsbedingt ist.
- Die Leiterin vom Kindergarten, Ulrike Herburger (vormals Schneider), ist in erfreulichen, anderen Umständen und wird nach Ostern die Kinderkarenzzeit antreten. Vorgesehen ist, dass Sarah-Maria Moosbrugger dann die Leitung übernimmt. Die Ausschreibung für einen Ersatz läuft.

- Bei der Wasserversorgung mussten in den letzten Wochen zunehmend Wasserverluste festgestellt werden, die zwar über den Notverbund der Gemeinde Reuthe ausgeglichen werden konnten, aber natürlich nicht hinnehmbar waren. Unser Wassermeister Günter Wouk hat über Abschiebern von Teilstrecken und durch Unterstützung eines Ortungsdienstes ein Leck gefunden und bereits saniert, sodass die Verlustmenge deutlich reduziert werden konnte. Es zeigt sich, dass bei den Altleitungen im Ortsnetz leider potenzial für Schäden vorhanden ist.
- In Sachen Baumängel beim Feuerwehrhaus hat es weitere Besichtigungen mit Fachleuten gegeben, für die nächsten Wochen sind erste Sanierungsmaßnahmen anberaunt.
- Beim Thema öffentliche Bücherei hat es eine Besichtigung mit Architekt Gerald Amann aus Bizau gegeben, die Pfarre ist mit Hermann Kaufmann in Kontakt hinsichtlich des Mesnerhaus. Für das Frühjahr sollten hier für die Räumlichkeit Entscheidungsgrundlagen vorliegen, entscheidend wird jedenfalls die Betreiberstruktur sein.
- Beim Unternehmerstammtisch im Steuerbüro Jörg Übelher konnten zahlreiche Unternehmer aus den witus-Gemeinden begrüßt werden, Jörg konnte sein großzügiges Bürogebäude mit EDV-Ausrüstung auf neuestem Stand präsentieren, mittlerweile sind bei ihm ca. 15 Mitarbeiter beschäftigt.
- Beim Forstweg See-Stein sind die Bauarbeiten schon relativ weit gediehen und sollen in Abhängigkeit der Witterung in den kommenden Wochen fortgesetzt werden.
- Am 16. Jänner 2017 hat der Prüfungsausschuss gemeinsam mit Kassier Stefan Greußing die Gebarung der Gemeinde geprüft. Obmann Richard Moosbrugger informiert über das anstandslose Ergebnis und verliest das Protokoll. Der Vorsitzende bedankt sich beim Prüfungsausschuss für ihre Tätigkeit und bei Stefan Greußing für die gewissenhafte Führung der Kassa und seine Genauigkeit.
- Von Sabine Klotz hat es im Gebhard-Wölfle-Saal am 28. Jänner 2017 eine Information zu ihrem Hilfsprojekt in Nepal gegeben. Sie bedankt sich ausdrücklich bei der Gemeinde für die kostenlose zur Verfügung Stellung des Gemeindesaales. Insgesamt kam über Spenden und Eintritt ein Betrag von über € 1.200,- zusammen – ein toller Erfolg!
- Zur Baurechtsverwaltung Bregenzerwald haben sich mittlerweile 15 Gemeinden entschlossen. Die Personalanstellung ist im vollen Gange. Gemeinden mit großem Bedarf werden ab der Jahreshälfte übernommen, Bizau wird voraussichtlich Anfang 2018 die Möglichkeit haben, erste Akten übergeben zu können.
- Vom Amt der Vorarlberger Landesregierung wird an den Konsumverein Bizau ein Betriebskostenzuschuss für das Jahr 2016 gewährt, unter der Voraussetzung, dass auch die Gemeinde mindestens 20% als Förderung beiträgt. Der großzügige Zuschuss steht im Zusammenhang mit dem Ausweichlokal. Der Gemeindevorstand hat deshalb den Förderbeitrag zu den Betriebskosten für das Jahr 2016 an den Konsumverein beschlossen. Der Konsumverein bedankt sich dafür recht herzlich!
- Die Gemeinde hat beim Rädlerhaus eine Bestandsaufnahme machen und Pläne digitalisieren lassen. Der Plan zum Umbau für eine Destillerie im Erdgeschoss wurde von Bartholomäus Fink bei der BH Bregenz eingebracht, die Bauverhandlung wird am 9. Februar 2017 stattfinden. Aufbauend auf den Ergebnissen werden die erforderlichen Maßnahmen zwischen der Gemeinde und Bartholomäus Fink, als potenziellen Mieter, abgestimmt und aufbauend darauf das Mietverhältnis

festgelegt. Im Zuge des Umbaus soll das Gebäude auch im äußeren Erscheinungsbild verbessert werden.

zu 7) Allfälliges

- Der Vorsitzende hat eine Einladung zum Spiel am 18. Februar von CASHPOINT SCR Altach vs. SKN St. Pölten erhalten. Bei Interesse können bis zu 10 Personen bei Gratis-Eintritt am Spiel teilnehmen. Anmeldung im Gemeindeamt.
- Vom Vize-Bürgermeister wird darauf hingewiesen, dass es bei Baubewilligungsangelegenheiten, die von der Gemeindevertretung zu behandeln sind, auch unter Umständen unpopulären Entscheidungen bedarf.

Der Bürgermeister